

„Second Saturday Visitation Vriggenole“ und die Freienohler Geschichts-Exkursion

Unsere Schuljugend und ihre clevere Heimatkunde! Kein Diebstahl! Dankbares Weiterentwickeln, von Fernsehen SWR Aktuell, 21.45 am 9.7.2019. Denn so lernt Schuljugend in Baden-Württemberg ihren Lebensort, ihre vielleicht auch neue Heimat kennen, die Flüchtlinge: ganz praktisch. Zuerst im Schulunterricht die Ortsgeschichte von früher bis heutzutage aus Büchern, Zeitschriften und Zeitungen. Dann draußen unterwegs im Ort: Was ist jetzt noch zu sehen, zu besichtigen? Wo steht noch etwas von früher?

Schon mitten drin in der Vision! Also – drittens – der Höhepunkt: die Eltern, Tanten und Onkel, Omas und Opas werden eingeladen zur Geschichts-Exkursion! Früher sagte man auch Ortsführung. Die Schülerinnen und Schüler führen an, zeigen und erklären dies und das. Zwischendurch melden sich Oma und Opa und ergänzen mit Erinnerungen, für die einen wahre Vertelleken, für andere Tratsch, wie bei der Kipp-Figur: junge Dame / alte Dame. Alle freuen sich, schmunzeln und sind stolz auf ihre alte und neue Heimat und ihre weise Schule. – Dann beteiligen sich selbstverständlich Freienohler Schülerinnen und Schüler der Höheren Schulen in Arnsberb und Meschede, sogar vom Berufskolleg. So entwickeln sie die „Second Saturday Visitation Vriggenole“. Wo es längsgeht? Hier einfach ungeordnet aufgelistet:

Unsere Wappen-Fische: verbissen? Bio-Zeugnis: Mangelhaft! - Auf dem Mühlenberg: Geistliche Kommunion Richtung Caller Dom. - Beim Köhler-Friedhof ganz hinten in der Giesmecke zum Lattenberg. - Orts-Schul-Inspektor dagegen, der Schützenhauptmann für das Fräulein Lehrerin als Schützenkönigin! - Was sind denn Trauf-Kinder? Wo sind die? - Prügel-Strafe für ein Schulkind im Ratszimmer beim Bürgermeister. - Früher im Keller unserer Alten Schule in der Mitte vom jetzigen Pausenhof: die Arrest-Zelle. - Verbot für die Schul-Mädchen auf ihrem Pausenhof – früher. - Schnaps in der Ruhr beim Wieder-Aufbau unserer Langel-Brücke, - noch aus Holz. -Wo war denn das Esels Stalleken? - Die jüdischen Kinder Sophia und Jettchen Rosenthal „arbeiten“ in ihrem Garten, bevor darauf die Neue Schule, das spätere Amtshaus gebaut wurde. - Die Lehrerinnen durften heiraten und Lehrerinnen bleiben – 1919. Das fanden Orts-Schul-Inspektoren nicht so gut, warum ? - Das Olper Schiff in unserer St. Nikolaus-Kirche? - Löwenkraut in unserer Kirche? Wo denn und warum? - Wieso hat die Veronika in unserer Kirche so schönes blondes Haar? - Wer ist denn unter unserem jetzigen Josefs-Altar bestattet? - Unsere Evangelischen Christen haben ihren eigenen Tisch mitgebracht für ihre Abendmahlsfeier in unserer Kirche und uns doch ihre Sechs Evangelischen Leuchter geschenkt, - seltsam! - Wo war „die Hölle“? - Wo war die Ochsenwiese? - Wo war die

Erste Straße? - Wo war die Arnberg-Beverunger Chaussee? Wo die Adolf
Hitler Straße? Wo die Von Steuben Straße? - Was bedeutet der Name
Katersiepen? – Was bedeutet der Name Alter Weg?...

Heinrich Pasternak 11.7.2019